

Lernziele und didaktische Umsetzung:
Teilnahme am JUNIOR Schülerfirmenprojekt
10. Klasse, Mittelschule

Im Folgenden werden – beispielhaft für den Lernbereich „Projekt“ im Fach Wirtschaft und Beruf – die im [LehrplanPlus M10](#) formulierten Kompetenzerwartungen den Lernzielen des Projekts JUNIOR gegenübergestellt. Anschließend wird anhand des didaktischen Leitfadens zur Planung einer Schülerfirma aus der [ISB-Handreichung „Schülerfirma – komplett und sicher“](#) (München 2018, S. 12) sowie der Projektschritte bei JUNIOR veranschaulicht, wie diese Lernziele in der praktischen Projektarbeit umgesetzt und gefördert werden können.

Lernziele laut Lehrplan M10	Lernziele im Projekt JUNIOR
<i>Kompetenzerwartung:</i> - Die Schülerinnen und Schüler wenden im Projekt die Leittextmethode selbständig an (z. B. in einer Schülerfirma, in einem Planspiel). Sie bringen eigene Themenvorschläge ein und formulieren ggf. eigene Leittexte hierzu. <i>Inhalte zu den Kompetenzen:</i> - projektspezifische Arbeitsweisen - Projekt nach dem Prinzip einer vollständigen Handlung: Projektinitiative, -planung, -durchführung, -präsentation, -reflexion - Leittextmethode	JUNIOR ist ein Schülerfirmenprojekt, bei dem Schülerinnen und Schüler an ihrer Schule ein Unternehmen gründen und betreiben: - Sie entwickeln eine Geschäftsidee, setzen diese um und vermarkten sie auf dem realen Markt - Sie durchlaufen alle Phasen einer vollständigen Handlung eigenverantwortlich: von der Planung über die Durchführung bis zur Präsentation und Reflexion - JUNIOR bietet dafür einen bewährten organisatorischen Rahmen und begleitet den Prozess durch unterstützende Angebote, wie Workshops, digitale Informations- und Arbeitsmaterialien sowie individuelle Beratung - Schlüsselkompetenzen wie Eigenverantwortung, Teamarbeit und unternehmerisches Denken werden direkt eingeübt

Didaktische Umsetzung lt. ISB-Handreichung	Projektphasen bei JUNIOR
Organisatorische Vorbereitung	Vorbereitungsphase
- Terminabsprachen bei Lehrerkonferenz, Jahrgangsstufenkonferenz, mit der Schulleitung - Eltern informieren (Elternabend, Elternbrief) - Versicherungsschutz prüfen, gegebenenfalls organisieren (für das ganze Jahr) - Gezielte Kooperationsabsprachen mit Kollegen und Fachkollegen	- Ggf. Teilnahme an einer JUNIOR Lehrkräftefortbildung - Registrierung bei JUNIOR und Zugang zum JUNIOR Portal inkl. Materialien - Informationen und Einverständniserklärung für die Eltern stehen im Online-Portal zur Verfügung - JUNIOR organisiert Haftpflicht- und Gruppenunfallversicherung für die gesamte Projektlaufzeit - Kooperation mit weiteren Fächern zur fachübergreifenden Umsetzung ist bei JUNIOR ausdrücklich erwünscht
Unterrichtliche Vorbereitung	Gründungsphase
- Übungen zur Schulung effektiver Gruppenarbeit - Was versteht man unter einem Markt? - Produktidee / Marktanalyse / Produktentscheidung	- Entwicklung der Geschäftsidee im Team; Umsetzung in Kleingruppen (Abteilungen) - Prüfung von Geschäftsidee und Unternehmensnamen durch JUNIOR

• Welche Marktregeln stellen wir für unser Produkt auf? • Welche Fertigungsverfahren und Arbeitstechniken gibt es dafür? • Wie planen wir den Projektablauf bis zum Einkauf? (Projektplan) • Rechtliche Rahmenbedingungen zu Kauf und Verkauf • Welche Gruppe übernimmt welche Aufgaben? (Gruppeneinteilung) • Durchführung von Preisvergleichen • Aufstellung einer Finanzierung • Interviewtechnik und Expertenbefragungen zu unterschiedlichen Themen	• Machbarkeitsanalyse und Ausarbeitung der Geschäftsidee: ▪ Zielgruppe definieren ▪ Preis ermitteln ▪ Marktforschung durchführen • Rechtliche Rahmenbedingungen sind bei JUNIOR weitgehend vorgegeben (Versicherung, Umsatz- und Gewinngrenze, Hinweise zu Geschäftsideen etc.) • Aufgabenverteilung nach Abteilungen (z.B. Vorstand, Produktion, Marketing, Finanzen) • Beschaffung von Startkapital durch Verkauf von Anteilscheinen
Durchführung	Unternehmensphase
• Einkauf des notwendigen Materials • Vorbereitung und Durchführung der Fließfertigung (Produktion) • Vorbereitung und Durchführung der Werbung • Vorbereitung und Durchführung des Verkaufs	• Umsetzung der Geschäftsidee nach Abteilungen: ▪ Vorstand: z.B. Koordination des Teams, Leitung von Teamsitzungen ▪ Produktion: z.B. Materialbeschaffung, Produktherstellung ▪ Marketing: z.B. Marktforschung Werbung ▪ Finanzen: z.B. Dokumentation der Einnahmen und Ausgaben im JUNIOR Portal mit regelmäßiger Prüfung durch JUNIOR Geschäftsstelle
Nachbereitung	Abschlussphase
• Dankschreiben an unterstützende Partner (Betriebe, Institutionen, Experten) • Präsentation des Ergebnisses (Gewinn/ Verlust) durch das Team "Finanzen" • Reflexion der einzelnen Teams über ihre Arbeit in Form von Präsentationen • Bewertung des Projektverlaufs unter Einbeziehung von Verbesserungsmöglichkeiten	• Auflösung der Schülerfirma bei einer Abschlussversammlung (ggf. Einladung von Unterstützern) • Finanzieller Abschluss mit Jahresbilanz und Gewinn- und Verlustrechnung • Auszahlung der Gewinne an die Fördermittelgebende, Spende oder eigene Verwendung • Abschlusspräsentation (bei den JUNIOR Wettbewerben): Projektergebnisse vorstellen und reflektieren

Hinweis: Das Schülerfirmenprojekt JUNIOR kann flexibel sowohl im regulären Unterricht als auch als Wahlfach, AG oder im Rahmen einer Projektwoche umgesetzt werden. Neben der ein- oder mehrjährigen JUNIOR Schülerfirma bietet **JUNIOR sprint Bayern** (5 Unterrichtseinheiten innerhalb von 1–8 Wochen) eine kompakte Alternative für den Einsatz an bayerischen Mittelschulen.